

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizer Frauenblatt : Organ für Fraueninteressen und Frauenkultur**

Band (Jahr): **23 (1941)**

Heft 36

PDF erstellt am: **16.05.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Am 5. September feiert Marie Beeli ihren 90. Geburtstag.

Marie Beeli, Davos

Am 5. September feiert Marie Beeli ihren 90. Geburtstag.

in aller Stille und Zurückgezogenheit, wie sie es wünscht. Aber ein Wort des Dankes und der Verehrung soll ihr doch auch in der Distanz nicht fehlen...

Aber lange bevor sie in Vereinen und Organisationen für die Sache der Frau wirkte, hat sie durch ihr ganzes Sein und Wesen getun...

Sollen die berufstätigen Töchter im Haushalt helfen?

Der Wandel unserer Zeit hat es wohl mit sich bringen müssen, daß die Spannung zwischen den Generationen nie so stark war wie in der Gegenwart...

Unsere Kinder

Ich saß mit einer Freundin in Zürich im Bellevair-Park. Ihr vierjähriges Töchterchen spielte neben uns mit seinen Sandförmchen...

den. Es verbanden sie auch lebenslängliche Freundschaften mit den Besten ihrer Zeit. Sie hatte Mühe, ihren Geist zu pflegen...

Auch der Redaktion ist es herzliches Bedürfnis, Frä. Marie Beeli zu diesem Tag zu gratulieren...

Das ist die erwachsene Tochter, neben dem Beruf...

Das Berufsteil, ihre Aufgabe zum Wohle und im Interesse der eigenen Familie zu erledigen, wird ihr nicht immer dieses Einfügen erleichtern...

Es ist aber auch eine Pflicht unter anderen: es gibt eben auch andere, deren Erfüllung ihr nur in der freien Zeit möglich wird...

Das ist die erwachsene Tochter, neben dem Beruf, durch Mithilfe im Haushalt praktische Erfahrung und all die einschlägigen Kenntnisse erwirbt...

Was sagt die Leserin?

Zu 'Erfahrungen einer Zürcher Geschäftsfrau' schreibt uns 'eine langjährige Abonnentin'...

Die Einkünder, Erfahrungen einer Zürcher Geschäftsfrau zu einer Erwidrung. Ich sage es gleich voraus, sie wird eine nicht effektive Frau sein...

Meinen wir bei unserem Beispiel: die Geschäftsfrau befragt sich, daß die Käuferinnen reine Wolle dem beherrschend verordneten Wollgemisch vorziehen...

Schon seit Jahren ist der reine Woll, reiner Seide, Baumwolle, Kunstseide oder geringere Woll beigemischt worden...



Spezialseife mit Panama-Extrakt

ideal zum Reinigen und Aufweichen aller Woll- und Seidensachen. In Stücken oder Flocken. Pana-Toiletteseife ist großartig! Sehr sparsam im Gebrauch und daher billig!

Tränen noch heiß und sornig und ungeduldig einmen, kann solchen Worten keinen Glauben schenken. Nur die junge Graziella, die weit über ihre Jahre bestimmt ist...

einer Minute zur andern geküßt zu werden, ganz unvorstellbar ist das — und da sitzt nun die Giovanna in ihrer engen Stube und heft nichts mehr von allem Schönen des Lebens...

sch. Als sie sagte: 'Das war nur, weil Ihr von der Giovanna erstickt. Kommt mir wolten noch fort hindurchgeben, wo die neuen Häuser gebaut werden!'...

in meinem Eigenen. Aber in diesem furchtbaren Haus war man ja nicht in seinem Eigenen, wenn auch die Graziella verheiratet, es habe jede Familie ein Anteil, das nur ihr gehöre und das man mit einem Schlüssel abschließen könne...

Künstlerinnen an der Nationalen Kunstausstellung in Luzern

Die Nationale Kunstausstellung in Luzern macht nicht eben viel von sich reden. Da die großen Städte und die übertragend originellen Verhältnisse fehlen, empfindet man sie als fragmentarisch und ermüdend...



# Wo kauft die Frau in Zürich?

**Myrthe** CORSET-SALON  
BEBE-ARTIKEL  
FEINE DAMENWASCHE

Alice Kägi ZÜRICH 7  
Forchstrasse 37 beim Kreuzplatz  
Telephon 4 25 66

Der heimelige  
**Teerbaum**  
Marktstrasse 18  
**Gipfelstube**  
W. BEITSCH, SOHN  
ZÜRICH  
NEU RENOVIERT

**Gerstlauer** TEA-ROOM  
Bleichweg 11-13 - Seefeldstr. 40 - Telefon 3 49 94  
Bekannt  
für Qualitätsgebäck

**Metzgerei und Wursterei**  
**Gebr. Niedermann**  
Zürich 1  
Augustinergasse (Münzplatz)  
Prima Fleisch- und feine Wurstwaren

Viel vorteilhafter  
ist das abwägbare,  
wasserfeste Hartpflaster  
**IMPERMAPLAST**  
mit dem man ungeniert im  
Wasser hantieren kann.  
In Dosen zu 1 m und auf  
5 m - Spulen erhältlich.

Erhältlich in Apotheken und Drogerien  
Verbandstoff-Fabrik Zürich A.-G., Zürich 8

TELEPHON 3 46 86  
TELEGRAMM-ADRESSE: BLUMENKRÄMER

**Blumenkrämer**  
„Das Haus, das jeden zufriedenstellt“  
ZÜRICH  
BAHNHOFSTRASSE 38

**Kinderbetten**  
**Kinderwagen**  
Bekannt vorteilhaft  
Schönste Auswahl  
**TAUBER**  
Schnitte 24/26  
ZÜRICH 1  
bei der Uranstrasse

**Topfpflanzen**  
**Schnittblumen** Zürich 6  
**Trauerkränze**  
**Dekorationen**

Mäßige Preise bei  
**Blumen-Schärer**  
Tel. 265 28 **Universitätsstrasse 25**

# Tragen Sie den Vorkriegs-

lassen Sie Ihre Garderobe chemisch reinigen bei

**Pedolin**  
Kleiderfärberei u. chemische  
Waschanstalt, CHUR



**Evangelisches Töchterinstitut**  
**Horgen** (am Zürichsee)  
**Kochen - Haushaltung - Sprachen**  
Kursbeginn: 1. November und 1. Mai

Illust. und detaillierte Prospekte bitten zu verlangen die Vor-  
steherin Fräulein M. Schnyder, Tel. 92, 46, 12 und der Dir.  
Frä. Pfarrer Stumm, Horgen, Tel. 92, 44, 18. P. 8672 Z.

**WASCHANSTALT GÜNTERT**  
vorm. Waschanstalt Mahler A5.  
am Wasser 55 **ZÜRICH-HÖNGE** Tel. 6 75 22/23  
Der schnelle Kundendienst: Abholen auf tel. Anruf.  
Schnellste Lieferung ins Haus.  
Die einwandfreie Waschmethode: Mit entkalktem  
Wasser und bester Kernseife, ohne Verwendung schädlicher  
chemischer Mittel und schonendste Behandlung.  
Private-, Klo- und Hotelwäsche.  
Spezialität: Reinigung v. Vorhängen. (Mod. Maß-Spannvorrichtung)  
Renommierter, leistungsfähige Kragenglätterer.  
FINANZ: Röhlestrasse 2, Augustinergasse 16, Asylstrasse 130,  
Seefeld-Hornbachstrasse, Bleichweg 56

**J. Leutert** Metzgerei Charcuterie  
Zürich 1  
Schützengasse 7  
Telephon 3 47 70  
Filiale Bahnhofplatz 7 30872

**Mörteler**  
Obst  
ESSIG  
Seit Jahren anerkannt und beliebt  
weil vorteilhaft in Preis und Qualität

**LUZERN**  
**Hotel Waldstätterhof**  
balm Bahnhof  
**Hotel Krone**  
am Weinmarkt  
Alkoholfreie Häuser, Stiftung der  
Sektion Stadt Luzern des gemein-  
nütz. Frauenvereins. P. 10/3 LZ  
**St. Beatenberg** Pension-Erholungsheim  
Firnleucht  
Ruhig und sonnig inmitten Wiesen und Wald, schattiger Garten  
mit Liegewiesen. Sorgfältige vegetarische Küche, Reinkost, auf-  
unsch Fleisch und jede Diät. Pension ab Fr. 8.25  
A. Sturmfels & Th. Secretan, Tel. 4901.  
Mit einer **DUBIED-Strickmaschine**  
können Sie zu Hause arbeiten und viel Geld verdienen  
Verlangen Sie Prospekt Nr. 31 und Bedingungen von  
**ED. DUBIED & CO. A.G., NEUBURG**  
Filiale in Zürich: Gessnerallee 34

**La Corbière** Fotovoyeur la Lac  
(am Neuenburgersee)  
Berufsausbildung und kurzfristige  
Kurse für Garten-Liebhaberinnen.  
Französische Umgangs-Sprache.  
Direktion: Fräulein Gruninger  
Prosp. auf Verlangen. P. 2052 Z.  
**Detektiv-Lier** streng diskret  
schafft Klarheit in Vertrauens-, Ehe-, Vater-,  
Prozessfällen, Beobachtungen, trefflicher Heirats- & Spg-  
Auskünfte (Löwenstr. 56, Bahnhof Zürich 4, Tel. 3 29 48)  
a. Detektiv d. Stadt Zürich & Fremdenpolizei

**HANS GIGER**  
Lebensmittel-Großimport  
**BERN**  
Telephon 2 27 35

**Verkaufsmagazine**  
in:  
Zürich Madretsch  
Winterthur Olten  
Wädenswil Solothurn  
Horgen Thun  
Oerlikon Burgdorf  
Mettlen Langenthal  
Alltötzen Neuenburg  
Berna La Chaux-de-Fonds  
Biel Luzern

**Abschlag ...**  
Noch einmal das schöne Wort in einem tröstenden Sinn. Die weniger kaufkräftigen Frauen in den Läden werden durch die gegenwärtig hohen Preise für die Import-Äpfel, für Bohnen, neue Kartoffeln usw. erschreckt und entmutigt.  
Seit unserem Obst- und Gemüseartikel vom 16. August sind die Aussichten glücklicherweise besser geworden!  
Die Berner Behörden sind sich der Bedeutung der Obst- und Gemüsepreise und ihrer Regulierung voll bewusst. Es werden, zusammen mit den Bauernführern, Besprechungen gepflogen, wobei man hofft, daß man Detailpreise für  
Kartoffeln von 22-25 Rp.  
Wirtschaftsäpfel von 30-40 Rp.  
Tafeläpfel von 40-60 Rp.  
wird ansetzen können. Die Verteuerung auf den wichtigsten Obst- und Gemüsearten wird also relativ tragbar sein. Sicher ist, daß die besseren Sorten Importobst und -gemüse teuer sein werden, weil ganz sichtlich der Wegfall der spanischen, französischen und teilweise italienischen Zufuhren von den ausländischen Lieferanten nicht auszugleichen läßt.  
Mit guten Worten allein ist es aber nicht getan!  
In der Ueberzeugung, daß dort, wo das schmale Portemonnaie ist, der Druck sich vermehrt und die Versuchung vorliegt, bei dem „entbehrlichen“, aber gesundheitswichtigen Obst am meisten zu sparen, haben wir uns entschlossen, die  
**Verbilligungskarte der Migros auf Tafelobst und Gemüse auszudehnen.**  
Die Inhaber der Verbilligungskarten der Migros erhalten mit der neuen Karte pro September (de-

**Die „Arbeiterzeitung“ Basel**  
vom 20. August schreibt:  
... Man weiß, daß sich die Politik Duttweilers zu 99,9 Prozent aus Agitation und Gimpelfang zusammensetzt...

Ueberführung von gegen 20 Gesellschaften an die neuen Besitzer, die Genossenschafter, bedeutet eine gewaltige Arbeit, die zudem so verrichtet werden muß, daß die bisherige durchschlagende Aktionsfähigkeit gewahrt bleibt. Die Funktionäre der Genossenschaft glauben, im Sinne der Genossenschaft zu handeln, äußerst sorgfältig, wohlüberlegte Arbeit zu leisten, um so mehr als eine Verzögerung in der Fertigstellung des „Baus“ keine Bedeutung hat, da die Geschäfte der Migros und ihrer Produktionsgesellschaften seit 1. Januar 1941 für Rechnung der Genossenschaften laufen.

**Herr Heeb und der Zürcher Milchkrieg**  
Laut Presseberichten hat sich Herr Heeb, Vizepräsident der Verwaltungskommission des LVZ, und Sozialdemokrat, im Stadtrat äußerst warm für die diktatorischen Gelüste des Milchhändlerverbandes eingesetzt. Milch sei Milch, und es sei ganz gleich, ob einem Konsumenten der oder jener Milchmann vorschreiben sei; so wenig man bei Bier nach der Marke frage, so wenig brauche man bei Milch Spezialwünsche zu äußern. Darauf mußte er sich allerdings in Rate fragen lassen, ob er sich auch die Wirtschaft vorschreiben ließe, in der er sein Bier trinken will und auch den Zigarrenhändler, bei dem er seine Brissago hole?  
Das auf den ersten Blick unverständliche Benehmen des Herrn Heeb wird vielleicht begreiflicher, wenn man sich vergegenwärtigt, daß eine solche Ordnung des Milchhandels, wie sie ihm vorschwebt, natürlicherweise zu einer Verstärkung des Milchhandels (Staatssozialismus) führen muß. Wenn alle Konkurrenz ausgeschaltet ist, wenn es tatsächlich ganz gleichgültig ist, wer einen die Milch bringt, wenn es auf Benehmen, Sauberkeit, Sorgfalt des einzelnen Milchmannes gar nicht mehr ankommt, für was in aller Welt sollte man dann die „selbständigen Milchhändler“ noch brauchen? Dann verstaatlicht man doch besser den ganzen Zauber!

Die Ansicht auf ein solches System mag Herrn Heeb willkommen sein. Daß aber der stolze „selbständige Milchhandels-Mittelstand“ vor solchen Perspektiven nicht stutzig wird, gibt zu denken. Die Konsumenten legen jedenfalls mehr Wert darauf, daß im Milchsektor, an den sie übrigens

einen Rappen Ueberpreis freiwillig für die Sanierung beisteuern, eine anständige Leistungskonkurrenz erhalten bleibt oder sogar erst wieder hergestellt wird. Sie wollen keinen „Zwangs-milchmann“, weder einen privaten, noch einen staatlichen. Deshalb werden sie auch dafür besorgt sein, daß der sogenannte Dreierbezirk nicht nur auf dem Papier bleibt und daß Eigenmächtigkeiten der Milchlieferanten, die mit Rationalisierung nichts mehr zu tun haben, unterbleiben.  
Herr Heeb, der der Migros vorwarf, daß sie nur 3 Angestellte beschäftige mit einer Arbeit, welche mit einiger Mühe von zehn „bewältigt“ werden könne, verfallt hier wieder einmal ins andere Extrem.  
Ist vielleicht der Grund diesmal darin zu suchen, daß er es mit einer noch mächtigeren Organisation zu tun hat, die z. B. der Migros mit der Lieferperrre gedroht hat, weil sie sich weigerte, sich in Sachen Butterpreis nach oben gleichschalten zu lassen? Herr Heeb schwärmt hier dann noch für eine Rationalisierung ohne Preisverbilligung, währenddem er sonst jede Rationalisierung, die dem Konsumenten dient, bekämpft hat.

**NEU! NEU!**  
**Waschpulver „GENEROSO“**  
punktfrei! 500-g-Paket netto nur **75 Rp.**  
„Generoso“ spart der Heimit das kostbare Fett. Trotzdem gleichwertig in der Waschwirkung wie die feinfaltigen Waschmittel, ohne scharf bleichenden Sauerstoff; enthält wäsche-schonende Schutzstoffe.  
In Anbetracht der Knappheit an Rohmaterial ist die Abgabe dieses Produktes vorläufig auf die Inhaber der Kundenkarte, später auf die Genossenschafter beschränkt. Pro Monat September wird vorläufig pro Kundenkarte 1 Paket verabfolgt.

**Jetzt Trockenfrüchte:**  
Apfelsüßk. hiesige 100 g 31 ¼ Rp.  
(320 g Fr. 1.-)  
Pflaumen, serb. (715 g Fr. 1.-) ½ kg 69,9 Rp.  
Feigen, f. Smyrna-Delikatess ½ kg 87,7 Rp.  
(430 g 75 Rp.)  
Dampfäpfel (Ringäpfel), kalif. ½ kg Fr. 1.19  
(420 g Fr. 1.-)  
Mischobst, kalif. Auslese ½ kg Fr. 1.22  
(410 g Fr. 1.-)  
Aprikosen, kalif. Auslese ½ kg Fr. 1.51 ½  
(330 g Fr. 1.-)  
Sultaninen, f. Smyrna ¼ kg 78 ½ Rp.  
(340 g Fr. 1.-)

**Umwandlung der Migros AG. in Genossenschaften**  
In Basel haben sich bisher über 8000 Genossenschafter eingeschrieben. Die späteren Anmeldungen, zirka 7000, werden gegenwärtig geprüft.  
In Zürich wird die Werbung Anfang September einsetzen. In erster Linie werden die Inhaber der vor Mitte 1940 verlangten Kundenkarten zur Zeichnung eingeladen; sie werden die Jubiläumsbroschüre der Migros, die Statuten und den Zeichnungsschein zweifach erhalten.  
Die Umwandlung in St. Gallen und Bern wird gleich darauf folgen. Die Verbandsstatuten liegen als Entwurf vor. Die Verhandlungen mit den Behörden, betreffend die Umwandlung, aber auch die